



Ottobrunn, 18.Juni 09

Herrn
Bürgermeister Loderer
Rathaus
85521 Ottobrunn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Loderer,
in beiden Gemeinden der *AGENDA21 Ottobrunn – Neubiberg* befasst man sich seit über zehn Jahren mit der Weiterentwicklung des örtlichen Radwegenetzes. Dabei flossen immer eigene Erkenntnisse und die früherer Untersuchungen ein (Verkehrsberuhigungskonzept des Planungsverbands aus 1985; Verkehrsgutachten Prof. Kurzak aus 2000 u.a.m.). Im *AK Ortsentwicklung und Verkehr* wurde nun versucht, alle Ergebnisse zu einem gemeindeübergreifenden Radwegenetzes zusammen zu führen. Am 28.Mai haben wir das Ergebnis diskutiert, verabschiedet und dokumentiert. Die örtliche Presse war zugegen. Heute übergeben wir Ihnen diese Dokumentation. Sie enthält neben einer Gesamtschau eine Reihe konkreter und reiflich bedachter Detailvorschläge. Mit nachstehendem Beschluss beantragen wir einen Einstieg der beratenden und der beschließenden Gremien in das Projekt „Gemeinsames Radwegenetz“.

Beschluss

- Die AGENDA21 Ottobrunn - Neubiberg beantragt das gemeinsame Fahrradstraßennetz noch in 2009 in die beschließenden Gemeindegremien der Gemeinden Ottobrunn, Neubiberg, Hohenbrunn einzubringen und zu beraten. Die ersten Konzepte erwartet man im Frühjahr 2010. Zur Eingangsberatung soll der beiliegende AGENDA21 Entwurf aus dem Mai 2009 dienen.
- Die jeweilig nötigen Verbindungen zu den benachbarten Gemeinden sind mit diesen ab zu stimmen und per Beschluss fest zu legen.
- Eine gemeinsame, einheitliche, regionale und gemeindeübergreifende Beschilderung aller (erforderlichen) Radfahrwege ist in den Gemeinden einzurichten. Diese beinhaltet die Hauptwege- und Zwischenanzeigen.
- In allen drei Gemeinden ist ein verbindliches Leitbild zu schaffen, welches den Radfahrern die gleichberechtigte und gesicherte Teilnahme am Straßenverkehr gewährleistet.
- Fertigstellung der gemeinsamen Fahrradstraße soll das Jahr 2011 sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Friedrich Seeger